

28. Februar 2005
P 136

Neuer Filmkunstpreis im Rhein-Neckar-Dreieck

- **„Festival des deutschen Films“ findet in Ludwigshafen statt**
- **BASF unterstützt Projekt der Initiative „Zukunft Rhein-Neckar-Dreieck“**

Individuelles Autorenkino statt kommerziellem Mainstream. Um die künstlerische Qualität des deutschen Films zu fördern, hat das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg einen neuen, mit 50.000 Euro dotierten Filmkunstpreis ausgelobt. Der Gewinner wird im Rahmen des „Festivals des deutschen Films im Rhein-Neckar-Dreieck“, das erstmals vom 30. Juni bis zum 10. Juli 2005 auf der Ludwigshafener Parkinsel stattfindet, ermittelt. Das neue Festival ist ein Projekt der Initiative „Zukunft Rhein-Neckar-Dreieck“ und wird von der BASF Aktiengesellschaft im Rahmen ihres Aktionsplans „Mit uns gewinnt die Region“ unterstützt.

„Ziel ist es, im Sinne der ‚Kulturvision 2015‘ das Rhein-Neckar-Dreieck als kulturell attraktive Region weiter zu profilieren und gleichzeitig die Vernetzung in der Kultur voranzutreiben“, so Dr. Peter Kurz, Bürgermeister der Stadt Mannheim und Themenpate für den Bereich Kultur der Zukunftsinitiative. „Das neue Festival ist dafür hervorragend geeignet.“

Dr. John Feldmann, Vorstandsmitglied der BASF Aktiengesellschaft, unterstreicht die Bedeutung des neuen Projekts für das Rhein-Neckar-Dreieck: „Nach Mannheim und Heidelberg ist nun auch Ludwigshafen Festivalstadt und profitiert vom Ansehen und Erfolg des ‚großen Bruders‘, dem Internationalen Filmfestival. Mit dem in Deutschland einzigartigen Profil des neuen Festivals gewinnt die

Region in der Filmszene an nationaler Bedeutung. Mit Unterstützung der BASF wird die Kultur im Rhein-Neckar-Dreieck vielfältiger und interessanter.“

Hinweis für die Redaktionen:

Mehr Informationen zum „Festival des deutschen Films“ in Ludwigshafen erhalten Sie auf der Internetseite des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Ludwigshafen unter www.Festival-des-deutschen-Films.de.

Ansprechpartner für die Presse:

BASF Aktiengesellschaft
Ingmar Saßmann
Tel. 0621 60-95136
Fax 0621 60-92933
ingmar.sassmann@basf-ag.de

Initiative „Zukunft Rhein-Neckar-Dreieck“
Regina Pfriem
Tel. 0621 60-20351
Fax 0621 60-73031
regina.pfriem@basf-ag.de

Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg

Marija Capek
Tel. 0621 102943
Fax 0621 152316
press@mannheim-filmfestival.com

Neuer Filmkunstpreis in Deutschland

Neu gegründetes „Festival des deutschen Films“ im Rhein-Neckar-Dreieck vergibt hochdotierte Auszeichnung an künstlerisch wertvolle Filmproduktionen

Mannheim, 28. Februar 2005 --- Das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg und die Initiative Zukunft Rhein-Neckar-Dreieck haben das „Festival des deutschen Films“ gegründet. Im Rahmen des Festivals wird der neu gestiftete „Filmkunstpreis“ vergeben, der an künstlerisch wertvolle deutsche Filme verliehen wird. Der Filmkunstpreis wird zum ersten Mal während des neuen Festivals vergeben, das vom 30. Juni bis 10. Juli 2005 am Rhein in Ludwigshafen stattfinden wird. Die Initiatoren fördern auf diese Weise den deutschen Film als Qualitätsprodukt – abseits von primär kommerziellen Interessen, wie sie derzeit zu stark die Kinolandschaft prägen.

„Der deutsche Film muss künstlerisch relevant sein, um langfristig kommerziell bedeutend zu sein“, sagt Dr. Michael Kötz, Direktor des frisch aus der Taufe gehobenen Projekts. „In der Qualität liegt sogar der entscheidende Marktvorteil – ähnlich wie in anderen Produkten aus Deutschland. Die Förderung des Innovativen ist deshalb nicht gegen Marktinteressen gerichtet, sondern notwendig, wenn es eine ständige Erneuerung geben soll.“

Zwar seien manche Filme sehr erfolgreich an den Kinokassen und einige sogar wieder auf Filmfestivals im Ausland, auch zahlreiche Nachwuchsregisseure gibt es. Eine kommerziell dominierte Betrachtungsweise der Filmkunst hat jedoch Vorrang.

Der neu gestiftete , mit 50.000 Euro dotierte Filmkunstpreis hingegen wird an Produktionen vergeben, die in erster Linie anspruchsvoll künstlerischen Kriterien folgen. Das Risiko und die Bereitschaft zur Kunst werden geehrt – sowohl beim Regisseur wie beim Produzenten. Der neue Filmpreis und sein Festival legen (im Gegensatz zum „Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg“, dem Newcomer-Festival) keinen Schwerpunkt auf den Nachwuchs allein. Es werden deutsche Filme präsentiert und belohnt, die in ihrer Art eigensinniges Autorenkino der Gegenwart sind – unabhängig davon, ob der Autor ein Newcomer oder arriviert ist.

Das „Festival des deutschen Films“ ist eine Initiative des „Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg“ und wird getragen von der „Initiative Zukunft Rhein-Neckar-Dreieck“, einem Zusammenschluss aus Vertretern der Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verwaltung der Region Mannheim-Heidelberg-Ludwigshafen.

Für weitere Informationen: Marija Capek, Festival des deutschen Films, Tel:
0621 1560153, email: press@mannheim-filmfestival.com

PRESSEKONFERENZ, 28. FEBRUAR 2005

Filmkunstpreis

Festival des deutschen Films
im Rhein-Neckar Dreieck
30. Juni – 10. Juli 2005

*Der neue Filmkunstpreis für deutsche Filme.
Für eigensinniges Autorenkino der Gegenwart.*

Auf dem „**Festival des deutschen Films**“ werden rund 20 neue deutsche Filme präsentiert.

Sie sind konsequent ausgewählt unter dem Gesichtspunkt primär der künstlerischen Qualität.

Keiner der Filme läuft bereits in deutschen Kinos.

Eine Auswahl der Filme des Programms sind nominiert für den Wettbewerb um den

Filmkunstpreis, dotiert mit 50.000 Euro.

Der Preis geht ex aequo an die Regie und an die Produktion des Films. Auch das Preisgeld wird aufgeteilt zwischen Regisseur und Produzent (Hauptproduzent) des Films.

Der Filmkunstpreis wird von einer **unabhängigen Jury** vergeben. Die Jury besteht aus fünf anerkannten Persönlichkeiten des deutschen Films (Regisseure, Filmproduzenten, Schauspieler, Filmverleiher, Filmkritiker, Fernsehredakteure, Drehbuchautoren, Kameraleute, Musiker u.a.).

Das „**Festival des deutschen Films**“ verleiht ferner Ehrenpreise

Sie werden für besondere Leistungen und Verdienste vergeben an eine oder mehrere Persönlichkeiten des deutschen Films.

Die Vergabe der Ehrenpreise bezieht sich **nicht** auf das Filmprogramm des Festivals.

Ehrenpreise werden vergeben auf der Basis allgemeinen Filmschaffens in Deutschland.

Über die Vergabe der Ehrenpreise entscheidet ein **Künstlerischer Beirat**.

Der Beirat wird seinerseits gebildet aus Persönlichkeiten des deutschen Films, die sich in besonderer Weise für die künstlerische Qualität des deutschen Films eingesetzt haben.

Das „**Festival des deutschen Films**“ vergibt außerdem einen Publikumspreis

Er wird durch die Zuschauerinnen und Zuschauer des Festivals vergeben und durch Auszählung der Zuschauer-Bewertungen unter den nominierten Filmen ermittelt.

Der Publikumspreis ist ein Hinweis auf die Akzeptanz im Kinoalltag.